



# Freie Wähler

Lokal – Regional – Optimal

Vorstand

Freie Unabhängige Wählervereinigung Esslingen

## Pressemitteilung


### Die Freien Wähler und die Landtagswahl 2011

In der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Freien Wähler Baden-Württemberg am 17. April 2010 in Markgröningen wurde die Frage der Teilnahme der Freien Wähler an den Landtagswahlen 2011 diskutiert und entschieden. Eine entsprechende Diskussion darüber war von einigen Stadtverbänden angeregt worden. Nach Auffassung des Landesvorsitzenden Kälberer und des Landesgeschäftsführers Hiller kann darüber nur das Präsidium des Landesverbandes Baden-Württemberg entscheiden und nicht eine Mitgliederversammlung. Das hat Kritik bei einem Teil der Mitglieder hervorgerufen, sowie zu einem Antrag auf Beratung und Entscheidung über die Landtagswahl 2011 durch den Stadtverband Esslingen geführt. Deshalb und weil der Vorstand des Landesverbandes eine Mitgliederentscheidung für diese Frage für notwendig hielt, stand die Jahreshauptversammlung 2010 ganz im Zeichen dieses Themas. Die Wählervereinigung hat sich bei ihrer Landesversammlung am 17. April 2010 fast einstimmig gegen eine Kandidatur ausgesprochen. Ein großer Aspekt für die ablehnende Haltung ist die Glaubwürdigkeit der Freien Wähler als politische Kraft auf kommunaler Ebene und als Alternative zu den Parteien. Dazu Ralph Schäfer Ortsvorsitzender Esslingen und Vorstandsmitglied der FW im Kreis: "Ich habe bei der Versammlung eindringlich darauf hingewiesen, dass jedoch vor jeder Landtagswahl neu abgestimmt werden muss, damit der Druck der Freien Wähler aus den Kommunen auf die Landespolitik größer als bislang ist." Ebenfalls stark diskutiert haben die Freien Wähler über ihr Namen- und Markenrecht. Die vielseitige und unkontrollierte Verwendung des Namens Freie Wähler stellt für alle Wählervereinigungen ein Problem dar. Der Versuch des LV Baden-Württemberg und des Regionalvereins Stuttgart den Namen Freie Wähler als Marke schützen zu lassen, ist beim Patentamt und danach beim Patentgericht in München gescheitert. Das Namenrecht spielt allerdings weiter eine wichtige Rolle. Da die Freien Wähler dezentral und nach politischen Einheiten (Gemeinden, Landkreise, Länder, Bundesgebiet) getrennt organisiert sind, können sie den Namen für das jeweilige Gebiet nur beanspruchen, wenn sie sich diesen auch in rechtlich gültiger Form zugelegt haben (z.B. in einer Vereinssatzung). So ist auf Bundesebene der Besitzer des Namens Freie Wähler Deutschland, der Bundesverband. Verwendet ein anderer diesen Namen auch, so muss der Namensinhaber zivilrechtlich auf Unterlassung klagen. Ob eine solche Klage Erfolg hat kommt auf den Einzelfall an. Der Freie Wähler Landesverband empfiehlt den Ortsvereinen und Kreisverbänden erneut, den Name Freie Wähler in ihre Satzung aufzunehmen. Ralph Schäfer, 1. Vorsitzender in Esslingen und Landesdelegierter: "Nur so besteht eine Chance, dass der Name örtlich gesichert werden kann. Das ist für alle Freien Wähler immens wichtig." Solange der Name auf einer Gemeinde-, Kreis- oder Landesebene nicht vorhanden ist, kann ihn sich jedermann bzw. jede Gruppierung zulegen

Alle Informationen sind unter [www.freiewaehler-esslingen.de](http://www.freiewaehler-esslingen.de) abrufbar.

Esslingen, 03.05.2010

Freie Wähler Esslingen  
Neckarstr. 24  
737328 Esslingen  
Tel: 0711 / 3511444  
Fax: 0711 / 39694040  
[Info@freiewaehler-esslingen.de](mailto:Info@freiewaehler-esslingen.de)  
<http://www.freiewaehler-esslingen.de>



Ralph Schäfer  
1. Vorsitzender



Bernhard Falch  
Pressesprecher